**Übung 4 EU – Brexit**

Aufgabenstellung:

**Erstelle ein Fließdiagramm, in dem der grobe zeitliche Verlauf des britischen Austritts aus der Europäischen Union grafisch dargestellt ist.**

1. **23. Juni 2016:** Referendum, bei dem knapp 52% für einen Austritt aus der Europäischen Union wählen.
2. **29. März 2017:** Das Vereinigte Königreich teilt der EU mit, dass diese innerhalb einer zweijährigen Frist die EU verlassen möchte.
3. **19. Juni 2017:** Die Verhandlungen über den Austritt beginnen.
4. **14. November 2018:** Die Mitglieder der Europäischen Union, sowie die Regierungsführer der britischen Regierung einigen sich auf das Austrittsabkommen.
5. **Januar – März 2019:** Das Austrittsabkommen wird drei Mal im britischen Parlament abgelehnt.
6. **11. April 2019:** EU-Rat und britische Regierung verlängern die Austrittsfrist bis zum 31. Oktober 2019
7. **17. Oktober 2019:** Teile des Austrittsabkommens werden gemeinsam mit EU-Kommission neu überarbeitet.
8. **28. Oktober 2019:** Die Austrittsfrist wird bis zum 31. Januar 2020 verlängert.
9. **24. Januar 2020:** Das Austrittsabkommen wird von Kommission und Regierung unterzeichnet.
10. **29. Januar 2020:** Das europäische Parlament stimmt mit deutlicher Mehrheit für die Annahme des Austrittsabkommens.
11. **30. Januar 2020:** Der EU-Rat nimmt den Beschluss über den Abschluss an.
12. **31 Januar 2020:** Das Vereinigte Königreich verlässt die EU.
13. **02. März 2020**: Verhandlungen über ein Handelsabkommen werden durchgeführt.
14. **24. Dezember 2020:** Ein Partnerschaftsvertrag zwischen EU und Vereinigtem Königreich wird getroffen.
15. **31. Dezember 2020:** Die Übergangsphase des Brexits endet.
16. **01. Januar 2021:** Das Vereinigte Königreich tritt aus dem EU-Binnenmarkt und aus der EU-Zollunion aus. Der Partnerschaftsvertrag tritt in Kraft.

**Erstelle eine Mindmap zu den Folgen des Brexit. Differenziere dabei nach wirtschaftlichen Folgen, (geo­)politischen Folgen, innenpolitischen Folgen für Großbritannien, Folgen für die EU, Folgen für Wirtschaftsunternehmen und Folgen für jeden Einzelnen.**

**Viele Multinationale Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Großbritannien. Recherchiere im Internet nach solchen Unternehmen und nach der Frage, ob diese über eine Verlagerung ihres Standorts nachdenken oder bereits vollzogen haben.**

Bereits vor Durchführung des Brexits haben einige große Unternehmen ihren Standort aus England verlagert. Dyson zog beispielsweise nach Singapur. Die Unternehmen fürchteten bereits vor dem Austritt Kosten durch Zölle und Lieferprobleme. Mehr als 40 große Banken wollten London verlassen.

**Irland war in den Verhandlungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich ein schwer zu lösendes Problem. Erkläre die Problematik und die gefundenen Lösungsansätze.**

Irland ist das einzige Land mit einer wahren Landesgrenze zum vereinigten Königreich. Dies hat auch auf den Handles- und Grenzverkehr große Auswirkungen. Da Irland ein EU-Mitglied ist, dachte man es würde zu großen Problemen beim Austausch der beiden Staaten kommen. Da die EU, Kontrollen in Nicht-EU-Staaten vorgibt, erwies sich die Angrenzung Irlands als eines der größten Probleme beim Brexit. Die Lösung war das Protokoll zu Nordirland. Hierbei wird festgelegt, dass Zollkontrollen zwischen Nordirland und Großbritannien zwar stattfinden, jedoch Ausnahmen für gewisse Güter gelten.



Quelle: www.welt.de/politik/ausland